

Macht är ihr noch 3 bäüm, wie auch das holtz in der hüten: auch für Lib ding Zuo gniesen ...

Dargägen So ver Macht Seye die frauw, ihrem Man so är sey überläben Solle [- Meyer sollte dann aber noch vor dem 21. April 1719 sterben³; seine Gattin überlebte ihn jedoch nur um wenige Monate⁴ -], ales ihr quot, wie äs Namen haben Mag Nichts usgenommen Auch Läbens lang zuo gniesen ... härnach aber solle äs wider ihr Rächten Erben zuo falen ... Wytters aber so haben sey ein anderen Vorbehalten ... ohne dises Jedoch noch ihn alem gefahrenten Zuo drit deillen

...

Dyses waren sey ein anderen ahn Red das Sey solches ein anderen Versprochen wie oben geschriben ... ahm Ehestag ... äs sagte auch gemelter Melckher das ähr Solches ihr gmäch lengist habe wolen Rächtlich Verfergen lasen, seye aber bishär ufgeschoben worden ... Willen aber Molen sich beide Zimlich Schwach befinden haben sey Mich gebätten solches einem Ersamen Und hoch wisen gricht [der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil?] Vor Zuo bringen, ihn bester hofnig äs werde Solches ihr begären quot geheisen werden ...

Das dem Also wie oben geschriben, züg ich hans sidler, von Zweyeren [=Zweieren], Undervogt Zuo Reyschen".

Es folgt eine Glosse des Zuger Stadtschreibers, **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben:

"Jst den 20 february Von einem Ehrsamem gricht Ratificiert worden 1719."

Die Dorsualnotiz stammt von einem unbekanntem Kopisten:

"Copey bedräfent Meister Melckher Meyer von buochnas Und Seyner Lieben hus frauwen."

1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "N.º 7".

2) s. auch Zurlaubiana AH 89/51, 66, wobei in R 12 bei Melchior Meyer die Herkunft "v. Risch" in "v. Buonas" und bei Maria Barbara Meierhans, "v. Buchrain und Risch" in "von Buchrain und Buonas" korrigiert werden muss. Zudem ist unter Maria Barbara Meierhans die Signatur 89/64 in 89/66 zu korrigieren.

3) s. ebenda AH 89/51

4) s. ebenda AH 89/66

AH 139, 213-214 - Blatt 213^v und 214^r leer

1718 Mai 27.

A

KAUFVERTRAG ZWISCHEN KATHARINA KNÜSEL, [VON RISCH?], ALS VERKÄUFERIN EINER- UND JOSEF UND WERNER KOLLER ALS KÄUFER ANDERSEITS

"Uf hüt ... verkaufft Catrina Knüsell yhr halbess huss [in Risch?,

*in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil] welchess sie von Hans Werni **Kleiman**[n, von Risch] erkaufft hat und gibtss Zuo Kauffen den gebrüöder yoseph und werni der Kolleren u[nd] yn steg und weg sie sol[c]hess erkaufft und selbsten besessen hat auch ein stuckh Maten darzuo ohnegevahr ein Viertell yuchart ein gross[!] stost dess hat Werny Kleiman durch disserss verkauffte Maten stuckh, sumer und winter strass und weg Zuo gehn und auch Zuo fahren ob dem hus durch, und Selle nach Kommete dess Werniss besizer, ess hat auch ein besizer dess verkaufften huss gewalt dess Werniss brünnen Zuo nutzen, und auch Von Martini [=11. November] biss Mitten Merzen Über dess Werniss land Zuo fahren nechst An die landstrass Und ist Kauff und Marcht ergangen umb 227 gl ... die keuffer sollen Zallen uff Martini dess 1719 yahrss 100 gl Mit einem Zinss Mer sollen sie Zallen uff Martini des ... [1720]¹ yahrss 127 gl Mit sampt 2 Zinssen dass huss stosset An der Keufferen huss, die Maten An der Keufferen Maten An Werniss Kleimanss Maten, ess hat die verkeufferin Catrina Knüssell yhren vorbehalten ein rüwige wohnung wel[c]he die Keuffer yhren geben sollen yhn yhrem huss 3 yahr lang ohne huss Zinss und ohne beschwert für und liecht, es solle die verkeufferin den keufferen 3 Yahr lang das ...[?]² gewand Machen ohne lohn".*

"Kauff brieff Catharina Knüssell 1718."

1) Hier in AH 139/107 steht versehentlich 1710.

2)

Kopie, Dorsualnotiz von anderer Hand. Aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben - AH 139, 215

108

1721 Januar 21.

KAUFVERTRAG ZWISCHEN KASPAR KOST, VON SONDERI, ALS VERKÄUFER
EINER- UND MEISTER HEINRICH HEGGLIN, VON HOLZHÄUSERN [IN
DER STADT-ZUGERISCHEN VOGTEI GANGOLFSWIL], ALS KÄUFER AN-
DERSEITS